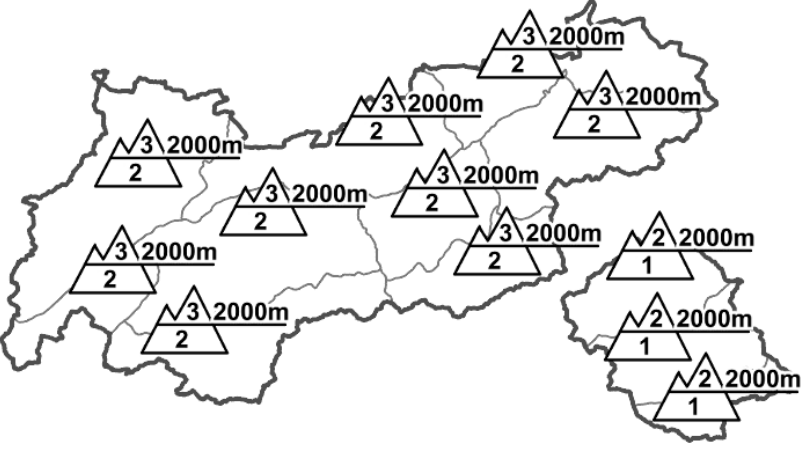






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.03.1998 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 9. März 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirols Tourengeländen ist oberhalb der Waldgrenze mit einer örtlich erheblichen Schneebrettgefahr zu rechnen. Wegen der störanfälligen Altschneedecke und der Triebsschneeablagerungen liegen die Gefahrenstellen in nordseitigen, besonders kammnahen Rinnen und Mulden. Günstigere Verhältnisse herrschen in den Tourengeländen Osttirols, wo die Lawinengefahr allgemein gering bis mäßig ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Nordstaulagen Arlberg, Außerfern und Alpennordrand sowie in den südlichen Öztaler Alpen sind in den vergangenen 24 Stunden 20-30cm Schnee gefallen. Die übrigen Gebiete Nordtirols und der Osttiroler Tauernkamm melden noch bis 15cm Schneezuwachs. In den Nordhängen liegt der teils windverfrachtete Neuschnee auf einem labilen Schwimmschneefundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront überquert die Alpen. In Nordtirol schneit es verbreitet, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 400m. In Osttirol schneit es nur vorübergehend. Auf den Bergkämmen weht starker Nordwestwind. Die Temperatur sinkt in 2000m auf -10 Grad, in 3000m auf -18 Grad.

TENDENZ

-
-